

## Ethische Leitlinien der DGGO

### Präambel

Die Mitglieder der DGGO eröffnen in ihrem professionellen Handeln in der Erwachsenenbildung, beruflichen Bildung und Organisationsberatung Erfahrungsräume, in denen die Teilnehmenden im Kontext von Gruppe, Team wie auch Organisation ihr eigenes Verhalten experimentell explorieren und erweitern können. Im Fokus steht der Wahrnehmungs-Wirkungs-Zusammenhang des Handelns aller Beteiligten. Bei der Erkundung der Erfahrungsräume geht es um die Beziehungsgestaltung und ihre strukturellen Rahmenbedingungen im Hier und Jetzt. Dabei werden wirksame Differenzen sichtbar und die in allen Gruppen entstehenden Abhängigkeiten, Konflikte und Machtdynamiken werden thematisiert. Gruppendynamische Trainer/innen, Berater/innen und Leiter/innen stehen deshalb in einer besonderen Verantwortung, für diese Phänomene sensibel zu sein und mit ihnen aufklärend und stärkend umzugehen. Es ist Aufgabe der DGGO, dafür immer wieder Reflexionsräume zur Verfügung zu stellen. Aufgabe der DGGO ist es zudem, eine Klärungsstelle anzubieten, an die sich Personen wenden können, die etwas erlebt haben, das im Prozess nicht geklärt werden konnte und womit sie auch im Rückblick nicht einverstanden sind. Die Klärungsstelle soll dazu dienen, das Anliegen der betreffenden Person in seiner ganzen Komplexität zu betrachten, die Klärung zu unterstützen und eine Empfehlung auszusprechen. Eventuelle strukturelle Faktoren werden identifiziert und in der DGGO zum Thema gemacht. Die Arbeit der Klärungsstelle dient dem Schutz der DGGO-Mitglieder und deren Kunden/innen. Die DGGO-Mitglieder halten sich in ihrem professionellen Handeln an folgende ethische Leitlinien:

### Menschenbild

- Respektieren und fördern der Würde und des Wertes jedes Menschen sowie seiner Selbstbestimmung und Autonomie
- Wahrnehmung des Menschen, der in ständiger Interaktion mit seiner Umwelt ist, diese beeinflusst und von ihr beeinflusst wird

### Professionalität

- Hoher Kompetenzstandard in der Arbeit mit Gruppen und in zwischenmenschlichen Beziehungen aufgrund der Ausbildungen der DGGO
- Wissenschaftliche Fundierung der Arbeit
- Bewusstsein für die Wirksamkeit der eigenen professionellen Rolle und Wahrung ihrer Grenzen
- Einhalten der eigenen fachlichen Grenzen
- Reflexion der eigenen Arbeit in Intervention und Supervision
- Kontinuierliche Fortbildung
- Sorgfältige Staffarbeit

### Integrität und Kollegialität

- Bewusstsein für die gesellschaftliche und politische Wirkung der eigenen Arbeit
- Ehrlichkeit, Fairness und Vertraulichkeit
- Handeln in Übereinstimmung mit den vereinbarten Rollen und Zielsetzungen
- Kooperative Kollegialität